

ZertifikateReport

24/2023

20.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

„Mein Anbieter steht gut da, wenn's drauf ankommt.“
Hier handeln Sie richtig.



Inhalt



Lufthansa mit 15%-Chance und 36% Sicherheitspuffer

S.2

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn die Konsolidierungsphase noch länger anhält.



Adidas – defensive Positionierung

S.3

Wer davon ausgehen, dass die Adidas-Aktie auf dem aktuellen Niveau fair bewertet ist und daher das Aufwärtspotenzial für begrenzt halten, sichert sich mit den Zertifikaten die Chance auf attraktive Seitwärtsrenditen inklusive Puffer.



Volkswagen Vzg. mit 7,25% Zinsen und 50% Schutz

S.5

Mit einer neuen Fix Kupon Express-Anleihe auf die Volkswagen Vzg.-Aktie können Anleger in maximal vier Jahren bei einem bis zu 50-prozentigen Kursrückgang der Aktie einer Bruttojahresrendite von 7,25 Prozent erzielen.



Anleihe auf Erste Group, OMV und voestalpine mit 40% Schutz

S.6

Die neue Österreich Plus-Aktienanleihe wird in den nächsten zwei Jahren einen Bruttojahresertrag von 10 Prozent abwerfen, wenn die drei österreichischen Aktien in zwei Jahren nicht mit 40 Prozent im Vergleich zu den am 13.7.23 festgestellten Schlusskursen im Minus notieren.



Global-Security-Index-Zertifikat

S.7

Das Zertifikat ermöglicht ein systematisches, weltweit diversifiziertes Investment in die Wertschöpfungskette der Sicherheitsbranche.

Lufthansa mit 15%-Chance und 36% Sicherheitspuffer

Nach dem kräftigen Kursanstieg vom Jahresanfang 2023, der die Deutsche Lufthansa-Aktie (ISIN: DE0008232125) bis zum 7. März 2023 auf ein 52-Wochenhoch bei 11,16 Euro beförderte, ging es mit dem Aktienkurs trotz der zurückgekehrten Reiselust und steigender Umsatzzahlen wieder nach unten.

Obwohl die Experten von Bernstein Research wegen des Rückganges des Geschäftsreiseverkehrs auf Kurzstrecken die Aktie mit einem Kursziel von acht Euro als „Underperform“ einstufen, bekräftigte die Mehrheit der Experten mit Kurszielen von bis zu 17 Euro (Barclays Capital) ihre Kaufempfehlungen für die Aktie.

Die Anlage-Idee: Nach den positiven Unternehmensnachrichten könnte für risikobereite Anleger auf dem aktuellen Kursniveau eine Investition in die Lufthansa-Aktie als chancenreich erscheinen. Wer das Risiko des direkten Kaufes der Lufthansa-Aktie deutlich reduzieren möchte und dennoch zu hohen Renditen gelangen möchte, könnte eine Investition in ein Bonus-Zertifikat mit Cap mit einem sehr hohen Sicherheitspuffer ins Auge fassen.

Abgesehen von Dividendenzahlungen können Privatanleger beim direkten Kauf einer Aktie nur bei einem Kursanstieg positive Rendite erreichen. Bonus-Zertifikate mit und ohne Cap bieten Anlegern im Vergleich zum direkten Aktienkauf nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kurs Chancen auf Jahresrenditen im zweistelligen Prozentbereich.

Die Funktionsweise: Wenn die Lufthansa-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 6,00 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat am 28. Juni 2024 mit dem Bonus-Level in Höhe von 10,50 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das HSBC-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000HG724H6](#)) auf die Lufthansa-Aktie verfügt über ein Bonus-Level und Cap bei 10,50 Euro. Der Cap definiert den maximalen Rückzahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 21. Juni 2024, aktivierte Barriere liegt bei 6,00 Euro. Beim Lufthansa-Aktienkurs von 9,34 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 9,12 Euro kaufen.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 9,12 Euro zu bekommen ist, ermöglicht es in zwölf Monaten einen Bruttoertrag von 15,13 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 35,76 Prozent auf 6,00 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die Lufthansa-Aktie die Barriere bei 6,00 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 9,12 Euro festgestellt, dann wird das Zertifikate-Investment einen Verlust verursachen.

Werbung



INVESTIEREN IN DEN DEMOGRAFISCHEN WANDEL

Entdecken Sie das Index-Zertifikat auf den
SGI European Silver Economy Index NTR

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/silver



Adidas – defensive Positionierung

Autor: Thorsten Welgen

Die Adidas-Aktie (DE000A1EWWW0) hat den DAX im ersten Halbjahr deutlich abgehängt: Während das deutsche Aktienbarometer seit Jahresbeginn um 16 Prozent zugelegt hat, schaffte der Sport- und Lifestylekonzern allen Krisenmeldungen zum Trotz ein Plus von knapp 37 Prozent. Beim aktuellen Kurs von 172 Euro ist die Aktie auf Basis eines geschätzten 2024er KGV von nahezu 40 allerdings schon deutlich teurer als der Branchenprimus Nike. Wer daher nur mit Puffer auf die relative Stärke der Adidas-Aktie setzen möchte, könnte sich mit Zertifikaten defensiv positionieren.

Discount-Strategie mit 10,7 Prozent / 13,5 Prozent Puffer (September / Dezember)

Das Discount-Zertifikat der BNP Paribas mit dem Cap bei 160 Euro ([DE000PE2BCD0](#)) bietet beim Preis von 153,44 Euro eine Renditechance von 6,56 Euro oder 16,7 Prozent p.a., wenn die Aktie am Bewertungstag 15.9.23 zumindest auf Höhe des Caps schließt. Die baugleiche Variante mit Bewertungstag 15.12.23 gibt's von der UBS unter der ISIN [DE000UL0EBC6](#) zu 148,56 Euro mit einer Renditechance von 11,44 Euro (15,1 Prozent p.a.). Bei beiden Produkten alternativ Aktienlieferung.

Bonus-Strategie mit 30,2 Prozent Puffer (Dezember)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der SG mit der ISIN [DE000SV61ZJ3](#) zahlt den Bonusbetrag (= Cap) von 178 Euro, sofern die Barriere bei 120 Euro bis zum Bewertungstag 15.12.23 nie verletzt wird. Beim Kaufpreis von 166,38 Euro errechnet sich der maximale Gewinn mit 11,62 Euro, was 13,7 Prozent p.a. entspricht. Interessantes Pricing: Zertifikat ist aktuell 3,3 Prozent günstiger als die Aktie (Abgeld!).

Einkommensstrategie mit 10,3 Prozent Kupon p.a. (März)

Die Aktienanleihe von HSBC (ISIN [DE000HG9TFP2](#)) zahlt unabhängig der Kursentwicklung einen Kupon von 10,3 Prozent p.a. Durch den Einstiegskurs unter pari steigt die effektive Rendite auf 13 Prozent p.a., wenn Adidas am 15.3.24 auf oder über dem Basispreis von 160 Euro schließt; andernfalls erfolgt die Lieferung von 6 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 160 Euro, Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Anleger, die davon ausgehen, dass die Adidas-Aktie auf dem aktuellen Niveau fair bewertet ist und daher das Aufwärtspotenzial für begrenzt halten, sichern sich mit den Zertifikaten die Chance auf attraktive Seitwärtsrenditen inklusive Puffer.

Werbung



UC ESG GLOBAL RENEWABLE ENERGIES INDEX

Investieren Sie in alternative Energieträger.

onemarkets by

 HypoVereinsbank

MEHR INFOS



Nicht an der Qualität sparen: Discount-Zertifikate made in Germany.

Jetzt mehr erfahren unter www.LBBW-markets.de/discountzertifikate.

Bitte beachten Sie den veröffentlichten produktbezogenen Prospekt, der unter www.LBBW-markets.de/prospekte abgerufen werden kann. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Volkswagen Vzg. mit 7,25% Zinsen und 50% Schutz

Die Volkswagen Vorzug-Aktie (ISIN: DE0007664039) wurde nach ihrem 12-Monatshoch vom 14.9.22 bei 153,74 Euro zumeist innerhalb der breiten Handelsspanne von bei 120 bis 140 Euro gehandelt. Mit 128 Euro befindet sich die als unterbewertet eingeschätzte Aktie derzeit ziemlich genau in der Mitte dieser Tradingrange. Erfüllen sich die positiven Prognosen jener Experten, die die Volkswagen-Aktie mit Kurszielen von bis zu 193 Euro (JP Morgan Chase) zum Kauf empfehlen, dann sollte der Aktienkurs zumindest gut unterstützt sein.

Für Anleger mit der Markteinschätzung, dass die Volkswagen-Aktie in den nächsten Jahren nicht die Hälfte ihres Wertes verlieren wird, könnte die derzeit zur Zeichnung angebotene Erste Group-Fix Kupon Express-Anleihe auf die Volkswagen-Aktie für eine Investition interessant sein.

7,25% Zinsen pro Jahr und 50% Sicherheitspuffer

Der Schlusskurs der Volkswagen-Aktie vom 29.6.23 wird als Ausübungspreis und als vorzeitige Rückzahlungs-Barriere für die Anleihe fixiert. Bei 50 Prozent des Ausübungspreises wird die ausschließlich am letzten Bewertungstag (23.6.27) aktivierte Barriere liegen. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktie erhalten Anleger an den im Jahresabstand angesetzten Zinsterminen, erstmals am 30.6.24 einen fixen Kupon in Höhe von 7,25 Prozent gutgeschrieben. Notiert die Aktie auf Schlusskursbasis an einem der ebenfalls im Jahresintervall angesetzten Bewertungstage, erstmals am 24.6.24, auf oder oberhalb des Ausübungspreises (vorzeitige Rückzahlungs-Barriere), dann wird die Anleihe mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent und der Zinszahlung in Höhe von 7,25 Prozent vorzeitig zurückbezahlt. Die Chance auf weitere Zinszahlungen erlischt im Fall der vorzeitigen Rückzahlung.

Läuft die Anleihe bis zum letzten Bewertungstag, dann wird die Rückzahlung ebenfalls mit 100 Prozent erfolgen, wenn die Aktie an diesem Tag oberhalb der 50-Prozent-Barriere notiert. Hält sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb der Barriere auf, dann erhalten Anleger eine am 29.6.23 ermittelte Anzahl von Volkswagen-Aktien geliefert. Der Gegenwert von Bruchstückanteilen wird Anlegern gutgeschrieben.

Das Erste Group-Fix Kupon Express-Anleihe auf die Volkswagen-Aktie, maximale Laufzeit bis 23.6.27, ISIN: **AT0000A352S9**, kann derzeit in einer Stückelung von 1.000 Euro ab einem Mindestordervolumen von 3.000 Euro plus 1,5 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die neue Fix Kupon Express-Anleihe auf die Volkswagen Vzg.-Aktie wird in maximal vier Jahren bei einem bis zu 50-prozentigen Kursrückgang der Aktie einer Bruttojahresrendite von 7,25 Prozent abwerfen.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Anleihe auf Erste Group, OMV und voestalpine mit 40% Schutz

In den vergangenen 12 Monaten konnten Anleger mit der österreichischen voestalpine-Aktie (ISIN: AT0000937503) und der Erste Group-Aktie (ISIN: AT0000652011) Kursgewinne von 33 und 22 Prozent erzielen. Wer allerdings in die OMV-Aktie (ISIN: AT0000743059) investiert hat, muss sich für diesen Zeitraum mit einem Kursverlust von 12 Prozent abfinden.

Für Anleger, die den drei mit insgesamt etwa 40 Prozent im österreichischen ATX gewichteten Werten in den nächsten Jahren keine allzu großen Kursrückgänge prognostizieren, könnte eine Investition in die neue Österreich Plus-Aktienanleihe der RBI interessant sein, die bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Aktien eine Jahresbruttorendite von 10 Prozent ermöglichen wird.

10% Zinsen, 40% Sicherheit, Barrierebeobachtung nur am Laufzeitende

Die Schlusskurse der OMV-, der Erste Group- und der voestalpine-Aktie vom 13.7.23 werden als Startwerte für die Anleihe festgeschrieben und die jeweiligen Bezugsverhältnisse ermittelt. Wird beispielsweise für die OMV-Aktie ein Startwert von 39,50 Euro ermittelt, dann wird sich ein Nennwert der Anleihe von 1.000 Euro auf $(1.000:39,50)=25,31646$ OMV-Aktien beziehen.

Die jeweiligen Barrieren, die ausschließlich am letzten Bewertungstag, dem 9.7.25, aktiviert sein werden, liegen bei 60 Prozent der Startwerte. Nach jedem der zwei Laufzeitjahre erhalten Anleger einen Zinskupon in Höhe von 10 Prozent pro Jahr gutgeschrieben. Wenn die drei Aktienkurse am Bewertungstag oberhalb der jeweiligen Barrieren gebildet werden, dann wird die Anleihe am 14.7.25 mit ihrem Nennwert von 1.000 Euro zurückbezahlt.

Berührt oder unterschreitet hingegen eine Aktie am Bewertungstag ihre Barriere, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung erfolgen. Wird die Anleihe beispielsweise mittels der Lieferung von OMV-Aktien getilgt, dann erhalten Anleger 25 Aktien zugeteilt und der Gegenwert des Bruchstückanteil wird gutgeschrieben.

Die RBI-10% Österreich Plus Aktienanleihe, fällig am 14.7.25, ISIN: [AT0000A35AB9](#), kann noch bis 12.7.23 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Anleihe wird in den nächsten zwei Jahren einen Bruttojahresertrag von 10 Prozent abwerfen, wenn die drei österreichischen Aktien in zwei Jahren nicht mit 40 Prozent im Vergleich zu den am 13.7.23 festgestellten Schlusskursen im Minus notieren.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Schalten Sie in den nächsten Gang.
Mit Hebelkraft auf angesagte
US-Aktien setzen.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Global-Security-Index-Zertifikat

Autor: Thorsten Welgen

Sicherheit gehört zu den grundlegenden Bedürfnissen des Menschen im privaten wie im geschäftlichen Leben, offline wie online. Die globale Sicherheitsbranche kann daher als Sektor mit Grundversorgungscharakter und somit als Basisinvestment für langfristig orientierte konservative Aktienanleger betrachtet werden. Der Backtest des durch Société Générale Index (SGI) konzipierten und von S&P Opco berechneten SGI Global Security Index CNTR (Bloomberg SGIXGSDE) weist für die vergangenen 10 Jahre ein Plus von über 240 Prozent auf.

Marktführer der Sicherheitsbranche weltweit

Der Index enthält mindestens 20, höchstens 50 Unternehmen, die zumindest 50 Prozent ihres Umsatzes oder Nettoertrags durch Sicherheitsprodukte oder -dienstleistungen erzielen. Diese können entweder der physischen Sicherheit (Schutz vor Feuer, Vandalismus, Einbruch, Diebstahl, Terrorismus und Naturkatastrophen) oder der technologischen Sicherheit dienen (IT- und Cyber-Sicherheit in Netzwerken, Cloud etc.). Stärkstes Gewichtungskriterium ist die Marktkapitalisierung, wobei das Höchstgewicht eines Unternehmens auf 10 Prozent beschränkt wird. Liquidität und Einhaltung der Indexregeln werden halbjährlich überprüft (Rebalancings im Juni und Dezember).

Die Top 3 kommen aus den USA und stellen gemeinsam 36 Prozent des Index (Fortinet, CrowdStrike Holdings, Palo Alto). Die Top 10 vereinen gut 80 Prozent der Gewichtung: Assa Abloy, Secom, Axon Enterprise, Checkpoint Software, Zscaler, Gen Digital und Allegion. In der geographischen Allokation führt die USA mit 60 Prozent, gefolgt von Schweden, Japan und Israel mit jeweils ca. 10 Prozent. Das führt zu einer Währungsallokation, die zu drei Vierteln durch den US-Dollar bestimmt ist, der Rest entfällt hälftig auf schwedische Kronen und japanischen Yen.

Die aktuelle Zusammensetzung kann auf den Webseiten von SG-Index (sgi.sgmarkets.com) unter dem Kürzel SGIXGSDE nachvollzogen werden. Der vom Open-End-Zertifikat mit der ISIN **DE000SV4C6D7** abgebildete Customized-Net-Total-Return-Index reinvestiert etwaige Netto-Dividenden (customized, weil US-Dividenden nur zu 55 Prozent). Die Managementgebühr beträgt 0,8 Prozent p.a.; die Geld-Brief-Spanne beläuft sich auf 1 Prozent.

ZertifikateReport-Fazit: Das Zertifikat ermöglicht ein systematisches, weltweit diversifiziertes Investment in die Wertschöpfungskette der Sicherheitsbranche. Die Unternehmen könnten von der steigenden Nachfrage der privaten Haushalte, Wirtschaft und Staaten nach physischer und technologischer Sicherheit profitieren.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.